

Grundsätze unserer jüdischen Bildung

In der ICZ-Schule leben wir mit den Schülerinnen und Schülern jüdische Werte und Traditionen, wobei das jüdische Lernen auf Prinzipien eines modern-orthodoxen Selbstverständnisses basiert. Biblische Geschichten, jüdische Texte, Tefillot (Gebete), Lieder, Mizwot (Gebote und gute Taten) sowie das Feiern der religiösen und zionistischen Feste begleiten uns tagtäglich durch das Jahr. Dabei spielt die Vermittlung von Iwrit (Hebräisch) eine Schlüsselrolle.

Wir formen und stärken Grundlagen für ein jüdisches Selbstverständnis, das einen toleranten und reflektierten Umgang mit Judentum, jüdischer Gemeinschaft, jüdischem Leben in seiner Vielfalt sowie anderen Religionen ermöglicht. Dies unabhängig vom privaten Hintergrund der Familie hinsichtlich Observanz oder jüdischem Lernen.

Die ICZ-Schule ermutigt alle Schülerinnen und Schüler ihre jüdische Identität selbstbewusst zu artikulieren. Uns ist wichtig, ein Bewusstsein und eine Verantwortung für das jüdische Erbe und jüdische Lehren aufzubauen, auch um sich aktiv am jüdischen Gemeindeleben beteiligen zu können.

Das ganze Team ist sich über die Inhalte der jüdischen Bildung in Verbindung mit den pädagogischen Leitsätzen bewusst und setzt diese professionell im Alltag um. Trägerin der ICZ-Schule ist die Israelitische Cultusgemeinde Zürich, deren Rabbinat ihre religiöse und halachische Autorität bildet.